

mögen der Gesellschaften übernommen u. die Gegenleistung unter Berücksichtigung des eigenen Besitzes an Aktien der ersteren mit M. 2 125 000, der letzteren mit M. 2 375 000 vollgezählter Aktien gewährt wird. 2) Erhöhung des A.-K. um M. 4 500 000 in 4500 Aktien à M. 1000, zwecks Durchführung der in Nr. 1 beschlossenen Übernahmen. 3) Abänderung der Firma der Ges. in Deutsche Maschinenfabrik Akt.-Ges. mit Sitz in Duisburg.

Die Benrather Maschinenfabrik A.-G. und die Märkische Maschinenbauanstalt Ludwig Stuckenholz A.-G. sind bereits vollständig fusioniert. Da das Sperrjahr noch nicht abgelaufen ist, wird das Vermögen der beiden Gesellschaften in der Bilanz v. 31./2. 1911 getrennt aufgeführt. Die Duisburger Maschinenbau-A.-G. vorm. Bechem & Keetman in Duisburg ist in Liquidation getreten und kann die Ausschüttung des Ergebnisses erst nach Ablauf des Sperrjahres (27./9. 1911) erfolgen. Die fortschreitende Zentralisation und die dadurch herbeigeführte Vereinfachung der Verwaltung, welche die Ges. im Jahre 1911 durch Verlegung aller technischen und kaufmännischen Bureaus nach der Zentrale in Duisburg vollständig durchzuführen gedenkt, hat Ersparnisse gebracht, welche in Verbindung mit dem erhöhten Umsatz an fakturierten Waren das bessere Ertragnis 1910 herbeiführten.

Hypothekar-Anleihen: I. M. 3 000 000 in 4½% Schuldverschreib., aufgenommen von der Benrather Masch.-Fabrik lt. G.-V. v. 9./4. 1908, Stücke à M. 1000, rückzahlbar zu 103% ab 1./4. 1915 binnen 15 Jahren, verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung bis 1./4. 1915 abgeschlossen. Stücke lautend auf den Namen des A. Schaaffhausenschen Bankvereins in Berlin oder dessen Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1915 durch jährliche Auslosung vor dem 1./10. (erstmalig 1914) auf 1./4. (zuerst 1915). Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. zur I. Stelle auf die Grundstücke, Gebäude, Masch. etc. der Ges. (Buchwert Ende 1907 M. 4 655 036). Der Erlös der Anleihe diene zur teilweisen Ablös. des Bankkredites, welcher zur Erweiterung der Werksanlagen in Anspruch genommen worden war (s. auch bei Kap.). Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst. wie bei Div.-Scheinen exkl. Dessau. Kurs in Berlin Ende 1908—1910: 99.50, 100.25, 100.50%. Aufgelegt am 20./7. 1908 zu 99.50%.

II. M. 1 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. à M. 1000, rückzahlbar zu 103%, aufgenommen von der Ges. Märkische Maschinenbauanstalt lt. G.-V. v. 28./12. 1906, einerseits zur Verstärkung der Betriebsmittel, andererseits zur Ausführung baulicher Anlagen. Tilg. ab 1911 durch Auslos. von jährl. mind. M. 50 000. Verstärkte Verlos. bzw. Totalkünd. ab 2./1. 1911 zulässig. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle. Zahlst.: Ges.-Kasse; Elberfeld: Berg. Märk. Bank.

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1903: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. April. 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Beitrag z. Spez.-R.-F., sodann 4% Div., vom Überschuss 8% Tant. an A.-R., (unter Anrechnung von zus. M. 15 000 fester Vergüt.), Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V. Die vertragsm. Tant. werden auf Unk.-Kto verbucht.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstücke Benrath 386 551, do. Stuckenholz 434 168, Gebäude Benrath u. Stuckenholz 3 845 093, Masch. do. 3 584 153, Werkzeuge u. Geräte do. 739 667, Mobil. u. Utensil. do. 165 098, Eisenb.-Anschluss do. 89 882, Modelle do. 21 181, Patente do. 56 230, Kaut. do. 37 191, Effekten 1, Hypoth. 142 000, Beteilig. 122 203, vorausbez. Versich. 36 802, Material. 1 546 061, Halbfabrikate 2 659 860, Interims-K. 29, Kassa 1767, Wechsel 12 827, Giroguthab. b. d. Reichsbank 14 400, Postscheckguthab. 593, Debit. 8 349 867, Avale 664 471, Liquidations-Kto Duisburg 4 200 000. — Passiva: A.-K. 10 500 000, Oblig. Benrath 3 000 000, do. Stuckenholz 1 500 000, R.-F. 133 021, Aktien-Aufgeld Benrath 66 000, Spez.-R.-F. 86 802, Delkr.-F. 225 321, Oblig.-Zs. 68 512, Div., unerhob. 360, Kredit.: Guth. der Banken Benrath u. Stuckenholz 2 284 954, Anzahl. von Abnehmern Benrath 549 178, do. Stuckenholz 1 281 554, verschiedene Kredit. Benrath 3 367 688, do. Stuckenholz 1 440 497, Avale 664 471, Interims-Kto 364 421, Kaut. 26 954, Akzente 3000, Beamtenunterst.-F. 33 278, Arbeiterunterst.-F. 28 311, Fusions-Abrechnungs-Kto 963 082, Reingewinn 522 697 M. Sa. M. 27 110 105.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unkost. Benrath 1 754 364, do. Stuckenholz 1 339 262, Zinsen Benrath 70 719, do. Stuckenholz 38 011, Oblig.-Zs. Benrath 135 000, do. Stuckenholz 67 500, Abschreib. 809 652, Reingewinn 522 697 (davon R.-F. 26 134, Tant. an Vorst. u. Beamte 54 241, Div. 420 000, Vortrag 22 320). — Kredit: Fabrikat.-Kto Benrath 2 568 980, do. Stuckenholz 2 168 227 M. Sa. M. 4 737 207.

Kurs: Aktien noch an keiner Börse notiert, doch ist deren Einführung in Berlin in Aussicht genommen.

Dividenden: 1898/99—1902/03: 12, 12, 5, 5, 4%; 1903 (6 Mon.) 0; 1904—1910: 3, 4, 5, 6, 0, 0, 4%. Die Div. für 1910 ist nach Ablauf des Sperrjahres am 1./10. 1911 zahlbar. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Wolfgang Reuter, A. Kauermann.

Prokuristen: Dir. Aug. Kammann, Ing. Franz Berndt, Ober-Ing. Paul Günther, Benrath; Dir. Herm. Hintz, Ing. Böttcher, Duisburg; Dir. G. O. Discher, Ober-Ing. Joh. Hausmann, Ing. Walter Billig, Wetter.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Geh. Komm.-Rat Carl Klönne, Stellv. Geh. Baurat Emil Blum, Geh. Justizrat Maxim. Kempner, Berlin; Komm.-Rat Louis Hagen, Cöln; Beigeordneter Aug. von Frowein, Geh. Komm.-Rat Aug. Keetman, Bank-Dir. Moritz Lipp, Elberfeld; Dr. jur. Hans Jordan, Schloss Mallinckrodt b. Wetter a. d. R.; Wilh. Keetman, Geh. Reg.-Rat Oberbürgermeister Carl Lehr, Duisburg; Gen.-Dir. Max Meier, Bismarckhütte (O.-S.)